

Bettina Roßfeldt (Hg.): "Bauch, Beine, Poesie"

Eisbaden, Ringen und Tanzen

Von Liane von Billerbeck

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 07.02.2026

Sportive Verausgabung, garantiert ohne Muskelkater: Eine bunte Mischung mehr oder weniger durchtrainierter Erzählungen reicht von schlicht bis beeindruckend. Es geht um die Liebe und heilende Kraft des Sports, ums Tanzen, Skifahren und um Boccia.

Bei der Wahl um das "schönste Buch des Jahres", dürfte dieser Band wenig Chancen haben. Das Cover lieblos, der Titel "Bauch, Beine, Poesie. Texte zum Fit-Werden" – nun ja, dazu ein Küken in Yoga-Pose. Was soll man davon halten?

Dass es sich nicht um eine Fitness-Fibel handelt, dafür sprechen die prominenten Namen: Miranda July, Virginia Woolf, Ilja Trojanow, John von Düffel, Katherine May und Dorothy Parker. Weit mehr Frauen als Männer sporteln hier literarisch. Nach welchen Kriterien die Texte ausgewählt wurden, bleibt im Ungewissen, so verschieden sind die Erzählungen, womit nicht Schreibstile oder Ansichten gemeint sind, sondern deren Qualität. Manches ist nur so hingefetzt, kaum mehr als Notiz, wie von Elisabeth Mann-Borghese. Aus ihrem Text geht hervor, dass Hermann Hesse ein guter Skiläufer gewesen ist, anders als ihr Vater Thomas Mann, und ansonsten mochte er Boccia.

Nordseekälte und Straßenhunde

Zum Glück stößt man auch auf Erzählungen, die einem bis auf die Knochen gehen, und das durchaus wörtlich gemeint. In "Kaltes Wasser" von Katherine May zieht eine Frau vor allem deshalb ans Meer, weil sie das ganze Jahr über baden möchte, also auch im Winter. Sie hatte mit Anfang 20 Iris Murdochs Roman "Das Meer, das Meer" gelesen und geglaubt, auch sie könne eiskalte Fluten durchpflügen. Weil das aber schwerfällt, ganz allein, tut sie sich mit einer anderen Frau zusammen. Und es gelingt! Die Eiseskälte, die die beiden jedes Mal wie ein Schlag trifft, können sie irgendwann nicht nur aushalten, sondern sogar lachend genießen. Und noch etwas wird vielleicht nicht gut, aber doch besser, was jahrzehntelang kein Medikament geschafft hat: Sie kann ein Leben führen, trotz Depression. Dazu brauchte es einen Arzt, der ihr sagt, dass es nicht darum ginge, sie zu reparieren – und die gemeinsam genossene Nordseewasserkälte!

Rebecca Maria Salentin hat einige Touren hinter sich – vor einigen Jahren den "Internationalen Bergwanderweg der Freundschaft", worüber sie ein Erfolgsbuch

Bettina Roßfeldt (Hg.)

Bauch, Beine, Poesie

Texte zum Fit-Werden

Kanon Verlag, Berlin 2026

208 Seiten

20 Euro

geschrieben hat. Für ihrem Text in diesem Band ist sie mit dem Rad unterwegs. Entlang am einstigen "Eisernen Vorhang", vom Schwarzen Meer bis zur Barentssee. Manchmal trennen sie nur wenige Zentimeter von Schwerlastern auf schlaglochdurchsiebter Straße. Am meisten zu tun aber hat sie mit fiesen Straßenkötern. Bloß nicht instinktiv fester in die Pedale treten, rät da ein anderer Fernradfahrer, weil das den hündischen Jagdreflex wecke. Besser langsam fahren oder gleich absteigen und schieben. Hat tatsächlich geklappt!

Gute Ringer, schlechte Tänzer

Für alle Ilja Trojanow-Leser, die das noch nicht wussten: Der Mann ist auch Ringer! Wie er diese Sportart beschreibt, bei der sich zwei fast nackte Körper so nahekommen, wie sonst in kaum einer anderen, das lässt einen glatt mitschwitzen. Er hat das Ringen trainiert, ausgerechnet in Teheran! Das klingt – wenn wir an die aktuelle politische Lage denken – unfassbar bis völlig verrückt. Der Text aus seinem Buch "Meine Olympiade" ist allerdings schon vor einem Jahrzehnt erschienen. Vielleicht wollte Trojanow damals auch in eine illustre Reihe aufgenommen werden: Platon, Pythagoras und Euripides – allesamt waren auch erfolgreiche Ringer.

Und wie wär's noch mit Tanzen? Ist bekanntlich auch Sport. "Der Walzer" ist ein komisch-böser Text von Dorothy Parker, in dem sie versucht einen Kerl loszuwerden, der sie auffordert, aber überhaupt nicht tanzen kann. Und das ist dann doch schön an diesem Band: man macht Entdeckungen und findet das ein oder andere Buch, dass man unbedingt wieder- oder weiterlesen will.